

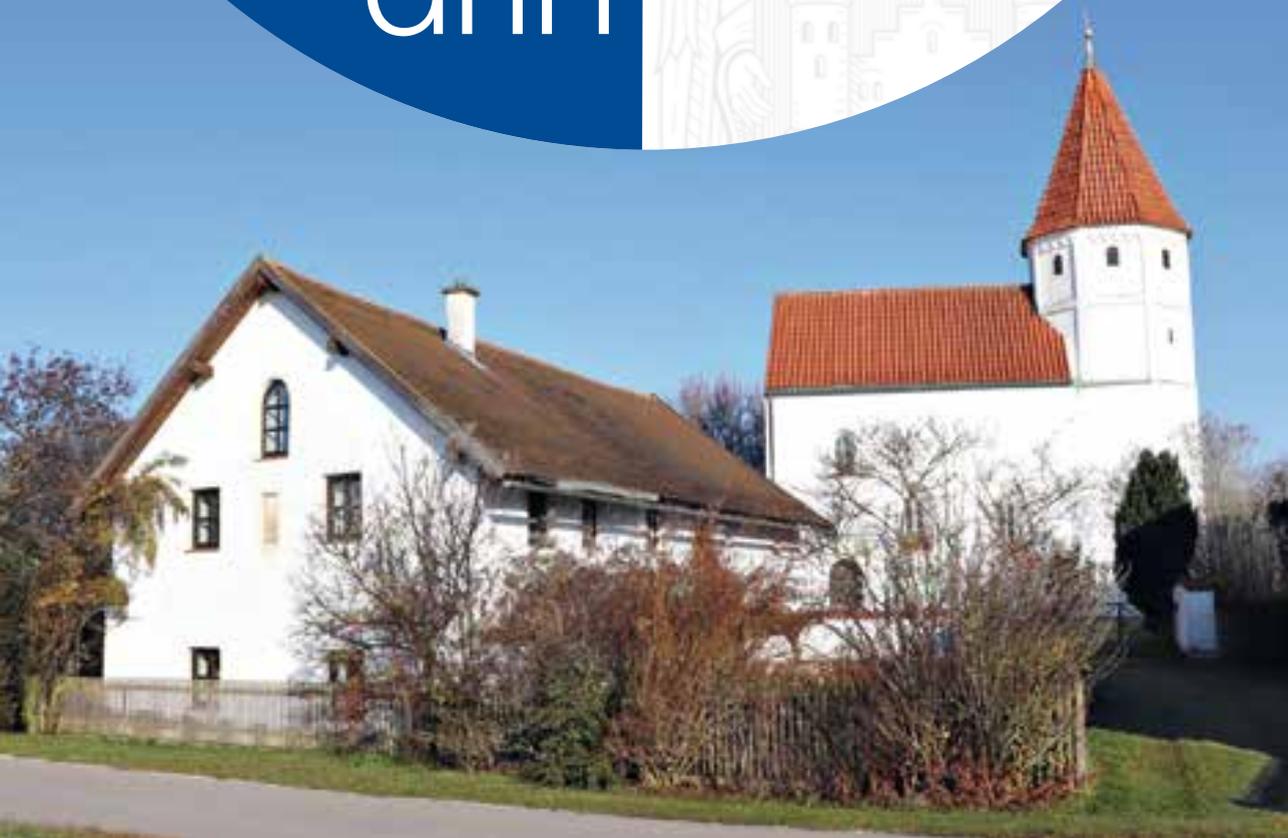
Buntes & Wissenswertes
mitten aus dem Leben
unserer Marktgemeinde.



Geisenhausen

Mitten drin. Im Leben.

mitten
drin



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir verbringen nun bereits ein Jahr in der Pandemie und haben in den letzten Monaten viele Entbehrungen hinnehmen müssen. Alle leben derzeit in der Hoffnung, dass mit dem Frühjahr wieder etwas Erleichterung kommt und mit der Impfung der Weg in die Normalität möglich ist. Wie auch immer werden wir noch viel Geduld in der nächsten Zeit benötigen.

Nichtsdestotrotz laufen die Planungen für verschiedene Veranstaltungen in 2021, wie zum Beispiel zum Wochenmarkt. Hier hat unsere Projektmanagerin Frau Pettrich wieder ein Programm zusammengestellt, welches die Attraktivität des Marktes steigern soll. Beginnend mit der Osteraktion bis hin zum Kürbisschnitzen an Halloween. Ebenso planen wir wieder eine Gesundheitswoche vom 12. – 17. April. Alle Aktionen werden durch Flyer in den Geschäften beworben.

In diesem Jahr ist die Marktgemeinde kommunaler Partner bei der 10. Munich Creative Business Week 2021 und wird dabei von der Initiative „Silicon Vilstal“ unterstützt. Die erste Aktion läuft unter dem Motto „Begegnungen in der Ortsmitte“. Weitere Aktionen werden im Laufe des Jahres folgen.

Auch für die Kinder versuchen wir wieder ein Ferienprogramm auf die Beine zu stellen und hoffen auf die Unterstützung aller, die dazu beitragen können. Der Markt hat bereits die Pump-Track-Anlage reserviert, welche wieder auf der Schulsportanlage aufgestellt wird.

Ich hoffe, Sie konnten sich anhand des Jahresberichtes, der im Dezember verteilt wurde, über die baulichen Aktivitäten gut informieren. Vielen Dank für die Rückmeldungen die mich hierzu erreicht haben.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen allen einen schönen Frühling und bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen



Josef Reff, 1. Bürgermeister



Neu auf dem Wochenmarkt: Kobehof, Oberhaarbach und Imkerei Christian Ott. Auch dieses Jahr erwarten uns wieder viele spannende Aktionstage auf dem Wochenmarkt. Alle Aktionstage entsprechend der gültigen Coronaregeln.



Die Aktionstage im Überblick:

- » **06.05.2021 Muttertagsaktion** mit einer Überraschung für alle Mütter, musikalischer Begleitung sowie einem Verkaufsstand von Blumen Floristik Huggler und Gärtnerei B. Jägel.
- » **27.05.2021 Volksfest am Wochenmarkt** mit musikalischer Begleitung, Süßwarenstand Sabine Kraus und einem Jahrmarktsstand.
- » **08.07.2021 Honigfest:** „Wenn’s brummt und summt, läuft’s bei uns rund“ mit einer Kinderbastelaktion, einem Auftritt der Bläserklasse und einem Kindertanz der Musik- und Spielwerkstatt „HARLEKIN“
- » **23.09.2021 Silicon Vilstal Erlebnisfestival**
- » **28.10.2021 Halloween** am Wochenmarkt mit Kürbisschnitzen oder Bemalen für Kinder, einem Auftritt der Bläserklasse und einem Kindertanz der Musik- und Spielwerkstatt „HARLEKIN“

Des Weiteren freuen wir uns, zwei neue Marktstandbetreiber begrüßen zu dürfen:

Kobehof, Margit und Georg Bauer aus Oberhaarbach. In ihrem Sortiment haben sie verschiedene Urgetreideprodukte wie „Einkorn-Vollkornmehl fein“, „Einkorn ganzes Korn mühlengereinigt“ und „Einkorn gequetscht“ für z. B. Müsli.

Imkerei Christian Ott aus Geisenhausen mit verschiedenen Honigen und Imkereiprodukten.

Beide betreiben ihren Stand immer jeden ersten Donnerstag im Monat.

Weitere Informationen zu den Marktstandbetreibern und den Aktionstagen finden Sie unter www.geisenhausen.de/bauern-und-wochenmarkt-1



Digitale Wellness- und Gesundheitswoche von 12.04. bis 17.04.2021

Gerade in Coronazeiten ist es noch wichtiger, die eigenen Abwehrkräfte zu stärken und sich körperlich wie geistig fit zu halten. Deshalb wollen wir auch in diesem Jahr nicht auf unsere Wellness- und Gesundheitswoche verzichten. Diesmal, den Umständen angepasst, eben digital. Von Montag, 12.04. bis Samstag, 17.04.2021



soll es jeden Tag verschiedene digitale Veranstaltungen wie Vorträge oder Schnupperkurse via Video (-konferenz) geben. Derzeit wird gerade ein buntes Programm zusammengestellt.

Informationen zur Anmeldung und den Veranstaltungen finden Sie im Programmflyer unter www.geisenhausen.de/gesundheitswoche.

Ansprechpartnerin:
Stephanie Pettrich, Projektmanagerin
Tel. 0 87 21 / 12 09-0
E-Mail: consult@identitaet-image.de

Verlängerung der Schaufensteraktion

Die Schaufensteraktion war bisher sehr erfolgreich, die Resonanz bei Nutzern, Eigentümern und in der Bürgerschaft durchgehend positiv. Deshalb wollen wir die Aktion auch ins Jahr 2021 verlängern. Die Koordination übernimmt wieder unsere Projektmanagerin Stephanie Pettrich. Neu ist, dass neben Vereinen, Hobbykünstlern oder sozialen Einrichtungen aus Geisenhausen auch Kleingewerbetreibende, die besonders unter den Einschränkungen von Corona leiden (z. B. Kunsthandwerk, Soloselbstständige) teilnehmen können.

Bei Interesse bitte bei Stephanie Pettrich, Tel. 0 87 21 / 12 09-0 oder E-Mail consult@identitaet-image.de melden.



Sie sind neu nach Geisenhausen gezogen?

Wie informieren Sie sich schnell und umfassend, welche Freizeitmöglichkeiten es hier für Ihre Kinder gibt? Oder Sie sind wieder berufstätig und möchten Ihre Kleinen gut aufgehoben und betreut wissen? Für die Lebensqualität und auch Attraktivität in einer Gemeinde sind heute breitgefächerte Angebote für Kinder und Jugendliche besonders wichtig. Die Marktgemeinde trägt deshalb alle Informationen dazu zusammen und stellt sie Schritt für Schritt auf der Homepage und im Mitteilungsblatt leicht zugänglich zur Verfügung. Gegliedert ist die Infoplattform in „Gemeindliche Angebote“, „Angebote von sozialen und kirchlichen Einrichtungen“ sowie „Angebote von Vereinen“.

Die Vereinsangebote z. B. werden nach Sparten und Altersklassen aufgeschlüsselt. Dieser soziale Wegweiser hilft den Familien, aber auch den Einrichtungen und speziell den Vereinen, die sich meist ehrenamtlich große Mühe geben, attraktive Angebote vorzuhalten und deren größte Freude es ist, wenn dieses Engagement durch möglichst zahlreichen Besuch gewürdigt wird. Eine lebendige Gemeinde braucht den Zusammenhalt zwischen den Generationen. Mit dem Wegweiser für Kinder und Jugendliche macht die Marktgemeinde – auch hier wieder unterstützt vom Projektmanagement – einen Schritt, Nutzen für ihre Bürger zu stiften.

Angebot an Spiel- und Bolzplätzen

Die zwölf von der Marktgemeinde unterhaltenen Spiel- und Bolzplätze sind mit attraktiven Spielgeräten ausgestattet. Diese sind nach den geltenden Normen und Sicherheitsvorschriften zertifiziert und werden jährlich vom TÜV überprüft sowie in der Saison vom Bauhof wöchentlich begutachtet. Dennoch kann einmal etwas kaputt gehen. Wir sind hier auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte melden Sie dies unter Tel. 0 87 43 / 96 16-23 oder per E-Mail an bauamtverwaltung@geisenhausen.de. Der Bauhof kümmert sich dann rasch darum.

Auf der modernen Schulsportanlage befinden sich ein Bolzplatz, ein Tartan-Basketballplatz und eine 100-Meter-Laufbahn.

Heute stellen moderne, pädagogisch ausgewählte Spielgeräte auch einen deutlichen materiellen Wert dar. Die Ausstattung eines neuen Spielplatzes kann schnell einen mittleren fünfstelligen Betrag ausmachen. Im Haushalt der Marktgemeinde sind allein für den laufenden Betrieb jährlich rund 10.000 Euro vorgesehen, um die Plätze attraktiv zu halten.

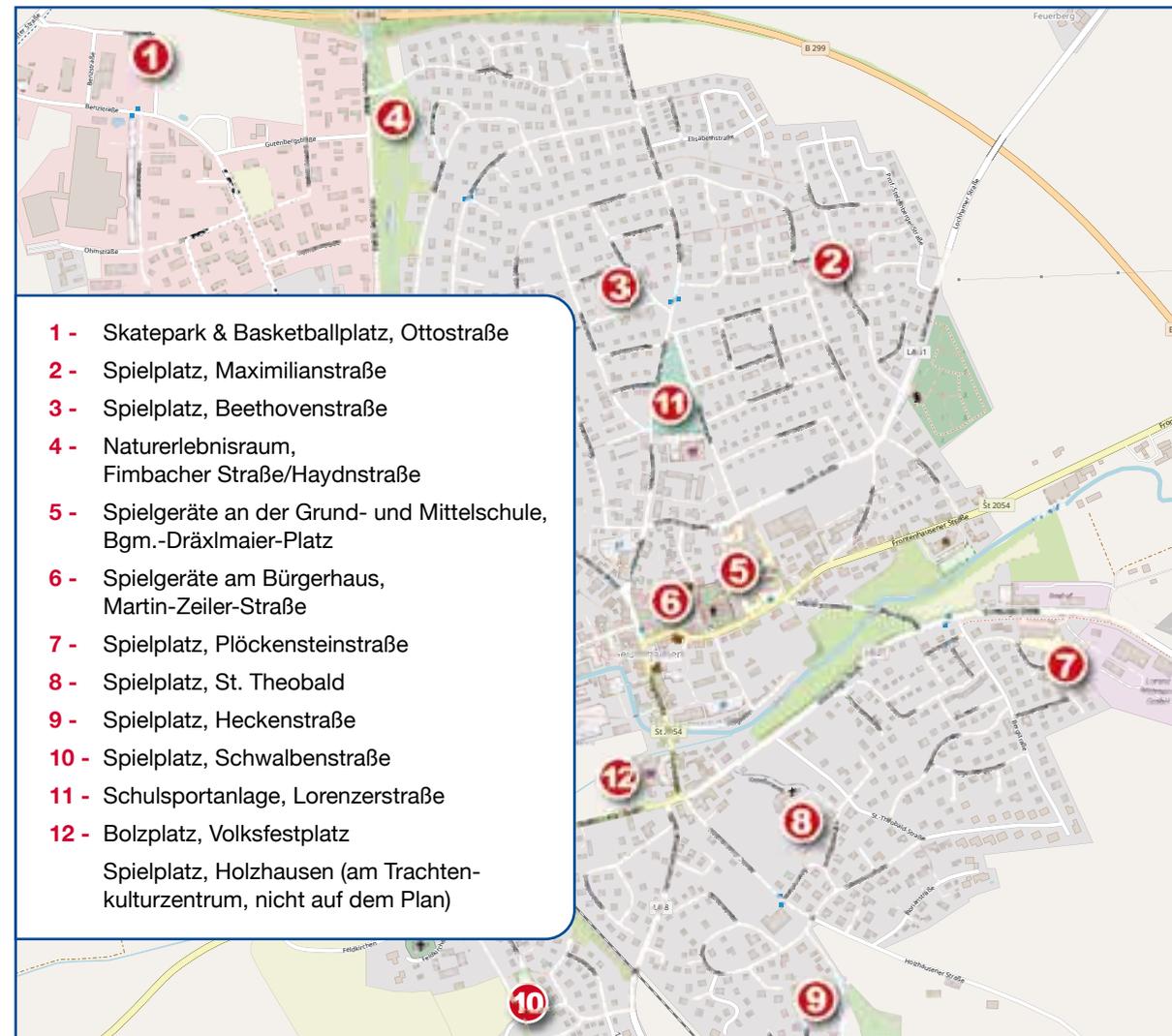
Es lohnt sich also für alle, sorgsam mit den Geräten und Anlagen umzugehen, damit die Kinder lange Freude an den gemeindlichen Spielplätzen haben.

Auflistung der Geräte mit Fotos:

www.geisenhausen.de/spiel-und-bolzplaetze



Spielplatz in Holzhausen



Spielplatz in der Maximilianstraße



Spielplatz in der Beethovenstraße

Margit Metzger vom Kindergarten St. Theobald feierte Anfang Januar ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Bei einer kleinen Feierstunde im Sitzungssaal unter Corona Bedingungen gratulierten ihr Bürgermeister Josef Reff, Personal-sachbearbeiter Stephan Lauschinsky und die Leitung des Kindergartens Tina

Hollering zu diesem besonderen Tag. Viele Kinder in Geisenhausen durften ihre Kindergartenzeit bei der beliebten Erzieherin verbringen. Bei der Feierstunde erzählte sie einige kleine Anekdoten aus dieser Zeit. Für ihren baldigen Eintritt in den Ruhestand wünschen wir Ihr alles Gute, sie wird im Kinderhaus sehr vermisst werden.



*Bürgermeister
Josef Reff und
Kindergartenleiterin
Tina Hollering (re.)
gratulierten
Margit Metzger
zum Dienst-
jubiläum*

Fundgegenstände

Folgende Fundgegenstände liegen während der Öffnungszeiten im Fundbüro, Zi.-Nr. 002, zur Abholung bereit:

- » iPhone weiß mit Hülle
- » In-Ear-Kopfhörer mit Schutzhülle
- » Geldbetrag
- » Cityroller schwarz/rot
- » Sonnenbrille
- » Haustürschlüssel mit Anhänger Christophorus
- » Gummiarmband rosa mit silbernem Kreis
- » Handy iPhone schwarz
- » Ohrstecker gold mit Stein
- » „Nike“ Rucksack grau, ohne Inhalt
- » 1 kleiner Schlüssel mit grünem Filzanhänger
- » kleine Puppe



Anträge für die Deutsche Rentenversicherung

Ab August diesen Jahres werden im Rathaus Geisenhausen keine Anträge für die Deutsche Rentenversicherung mehr aufgenommen.

Bei der Antragstellung hilft Ihnen die Auskunft- und Beratungsstelle Ihrer Rentenkasse.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den Rentenantrag zu stellen. Wenn Sie Hilfe beim Ausfüllen der Antragsformulare benötigen, sind Ihnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Auskunft- und Beratungsstellen behilflich.

Die Nummer des kostenlosen Servicetelefons der Deutschen Rentenversicherung lautet: 08 00 / 10 00-48 00.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Versicherungsämter stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite und nehmen Anträge entgegen. Natürlich können Sie den Antrag auch selbst ausfüllen und bei der Deutschen Rentenversicherung abgeben oder zuschicken.

**Formulare dazu finden Sie im Internet:
www.deutsche-rentenversicherung.de**

Info zur Rentenberatung

Aufgrund der aktuellen Inzidenzwerte kann die Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd derzeit weder Präsenztermine in den Beratungsstellen noch Rentensprechstage durchführen. Nachdem die weitere Entwicklung nicht absehbar ist, bleiben alle Rentensprechstage der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd bis vorerst 30.06.2021 ausgesetzt.

Die zuständigen Sachbearbeiter bedauern die aktuelle Situation sehr und hoffen darauf, dass ab Juli 2021 der Sprechtagbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

Bis dahin bitten wir Sie, sich mit entsprechenden Anliegen an

- das kostenfreie Service-Telefon 08 00 / 1 00 04 80-15 für Anforderung von Unterlagen, Beratungen durch Rentenberater und die telefonische Aufnahme aller Anträge
- die Online-Dienste auf der Internetseite der Deutschen Rentenversicherung für Anforderung von Unterlagen, Anträge selbst online stellen und Informationen oder Unterlagen an die Rentenversicherung weiterleiten zu wenden.

Informationsflyer für pflegende Angehörige von Demenzerkrankten



Mit dem Flyer sollen pflegende Angehörige Demenzerkrankter unterstützt werden, die Herausforderungen im Alltag während Corona zu meistern und dabei selbst gesund zu bleiben. Der Flyer gibt konkrete Tipps für Angehörige und zeigt Möglichkeiten zum Austausch auf. Eine Zusammenfassung der Anlaufstellen im Landkreis Landshut gibt eine gute Übersicht, wer bei welchen Problemen helfen kann. Der Flyer liegt im Foyer des Rathauses auf und kann auf der Homepage des Landratsamtes Landshut heruntergeladen werden.

Gültigkeitsdauer Kinderreisepass

Aufgrund einer neuen Verordnung der EU dürfen Ausweisdokumente ohne Biometrie-Chip nur noch eine maximale Gültigkeit von zwölf Monaten haben. Seit dem 01.01.2021 gilt diese Verordnung auch in Deutschland und somit für neu ausgestellte Kinderreisepässe oder deren Verlängerung.

Die Gebühren bleiben bei 13 € für die Neuausstellung und 6 € für die Verlängerung. Bei jeder Beantragung wird ein aktuelles biometrisches Passbild benötigt.

Ein Kinderreisepass kann nur rechtzeitig vor Ablauf der Gültigkeit verlängert werden. Bereits am Tag nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist eine Verlängerung rechtlich und technisch nicht mehr möglich. Nach Ablauf der Gültigkeit ist nur die Ausstellung eines neuen Kinderreisepasses möglich.

Unabhängig von der Restgültigkeit des Ausweisdokuments verlieren Ausweisdokumente ihre Gültigkeit, wenn Ihr Kind anhand des darin eingetragenen Lichtbilds nicht oder nicht mehr zweifelsfrei identifiziert werden kann. Dies kann z. B. auch zu Zurückweisungen an Grenzübergängen führen.

Bitte überprüfen Sie daher regelmäßig z. B. vor Urlaubsreisen, ob eine Identifizierung Ihres Kindes anhand des Lichtbildes noch zweifelsfrei möglich ist. Sollte dies nicht der Fall sein, ist die Beantragung eines neuen Ausweisdokuments zwar mit Gebühren verbunden, im Vergleich zu etwaigen Problemen beim Grenzübertritt könnten diese Gebühren allerdings eine gute Investition darstellen.

Bundespersonalausweis

Die Gebühren für Bundespersonalausweise für Personen ab 24 Jahren werden von 28,80 € auf 37 € erhöht. Dafür entfallen die Gebühren für die Aktivierung der Online-Ausweis-Funktion oder das nachträgliche Ändern der PIN. Die Gebühren von Personalausweisen für Personen unter 24 Jahren mit einer Gültigkeit von sechs Jahren werden bei 22,80 € belassen.

Biometrische Passbilder können in der Fotokabine im Rathaus in Geisenhausen angefertigt werden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung (Tel. 0 87 43 / 96 16-0).



Neuer DHL-Paketshop in Geisenhausen

Die Deutsche Post DHL Group hat Anfang des Jahres im Getränkemarkt Hausler in der Hauptstraße 39 einen neuen DHL Paketshop eröffnet.

Der neue Paketshop bietet den Kunden eine zusätzliche Möglichkeit, in der Ortsmitte von Geisenhausen bereits frankierte Pakete, Päckchen und Retouren einzuliefern sowie Briefmarken zu kaufen.



Wildwuchs zwischen Gehsteigkante und Straße entfernen

Es ist immer wieder festzustellen, dass sich an vielen Grundstücken zwischen Gehsteigkante und Straße bzw. dem Zaunsockel und dem Gehsteig Grasbewuchs gebildet hat. Dies führt langfristig zur Schädigung des Asphaltbelags und außerdem zu hohen Instandsetzungskosten. Bitte entfernen Sie den Bewuchs entlang Ihrer Grundstücksgrenze regelmäßig.



Meldung von defekten Straßenleuchten

Wir bitten alle Bürger der Marktgemeinde, defekte Straßenlaternen unter Angabe des Standortes (Straße, Hausnummer) sowie deren Leuchtennummer (Zahl an Laterne) unter Tel. 0 87 43 / 96 16-23 oder bauamt-verwaltung@geisenhausen.de zu melden.

Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe.



Zurückschneiden von Ästen und Sträuchern

Immer häufiger gehen Beschwerden bei der Gemeinde ein, dass Bäume, Sträucher und Hecken weit in die Lichträume von Straßen und Gehwegen hineinragen. Dabei wird sogar an mancher Stelle die Sicht auf Verkehrszeichen beeinträchtigt und Straßenlampen werden verdeckt. Straßen und Wege werden zusätzlich verschmutzt, um wodurch das Unfallrisiko steigt. Die Grundstückseigentümer werden aufgefordert, ihre Anpflanzungen zu überprüfen und, soweit notwendig, einen Rückschnitt zu veranlassen. Bei einer Straße ist eine Höhe von 4,50 m freizuhalten. Der Lichtraum bei Gehwegen beträgt 2,50 m.

Aber auch wild wuchernde Pflanzen und Wurzeln zerstören die Asphaltdecke des Gehweges. Sie müssen deshalb ebenso entfernt werden, um kostenintensive Sanierungsmaßnahmen zu vermeiden. Diese Verpflichtung besteht im Übrigen auch für nicht bebaute Grundstücke. Äste und Zweige, die in den Verkehrsraum wachsen, bergen häufig Unfallgefahren durch Sichtbehinderungen für Autofahrer. Außerdem können Beschädigungen an vorbeifahrenden Fahrzeugen entstehen. Fußgänger müssen durch wuchernden Bewuchs oftmals den sicheren Gehsteig verlassen und in den Straßenraum treten, was besonders bei Kindern und älteren Mitbürgern eine besondere Gefahr birgt.

Info zur Befüllung der Restmüll- und Papiersäcke

Folgende Punkte sind zu beachten:

- » Die Restmüll- und Papiersäcke dürfen nicht schwerer als 20 kg je Stück sein. Säcke, die schwerer sind, werden nicht eingesammelt.



- » Die Restmüll- und Papiersäcke sind mit einem Band zu verschließen, so dass ein ausreichender Griff bleibt (siehe Bild unten), um die Säcke aufheben zu können.
- » Ein Verschließen mit Klebeband, ohne dass ein ausreichender Griff bleibt, ist nicht zulässig.
- » In Restmüllsäcke darf nur brennbarer Restmüll eingefüllt werden.
- » In Restmüllsäcke dürfen kein Bauschutt, keine künstlichen Mineralfasern (Dämmmaterial, KMF) oder asbesthaltige Baustoffe (Eternit) oder anderer nicht brennbarer Abfall eingefüllt werden.
- » Achtung! Keine Glasflaschen oder Scherben oder spitze Gegenstände einfüllen (Verletzungsgefahr der Sammelmitarbeiter).
- » In die Papiersäcke dürfen nur Papier und Kartonaugen eingefüllt werden.
- » Die öffentlich-rechtliche Abfallentsorgung des Landkreises sammelt nur offizielle Abfallsäcke mit dem Aufdruck „Fa. Veolia GmbH & Co. KG“ ein.

Standortsicherheitsprüfung Friedhof

Die diesjährige Standortsicherheitsprüfung der Grabdenkmäler auf dem gemeindlichen Friedhof findet, vorbehaltlich angemessener Witterungsbedingungen, im Zeitraum vom 12. – 16. April 2021 statt.



Aktion „Sauberes Bayern“ - Ramadama 2021

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich der Landkreis Landshut dazu entschlossen, die alljährliche Säuberungsaktion „Sauberes Bayern“ im Frühjahr nicht durchzuführen, da sich die anhaltende Pandemie in das Frühjahr, in der die Ramadama-Aktion üblicherweise stattfindet, hineinziehen wird. Wir alle hoffen, dass sich die Lage baldmöglichst zum Guten bessern wird und die Aktion vielleicht im Herbst stattfinden kann. Weitere Informationen dazu werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Rückfragen gerne bei Frau Holzner, Tel. 0 87 43 / 96 16-43 oder holzner@geisenhausen.de.

Anmeldepflicht für Hunde

Hunde müssen zur Hundesteuer bei der Gemeinde angemeldet werden. Die Hundehaltung ist unabhängig von der



Größe oder der Rasse des Hundes melde- und steuerpflichtig. Grundsätzlich entsteht Steuerpflicht, für das jeweilige Jahr, wenn ein über vier Monate alter Hund länger als drei Monate gehalten wird. Die Hundesteuer beträgt laut Satzung für Hunde im Gemeindegebiet und in geschlossenen Ortschaften 20 € pro Jahr, in Einöden und Weilern 10 €.

Weitere Ermäßigungs- oder Befreiungsgründe werden bei der Anmeldung geprüft, wenn entsprechende Nachweise vorliegen.

Die Anmeldung kann während der üblichen Öffnungszeiten bei Frau Holzner (EG Zi-Nr. 005) erfolgen. Der angemeldete Hund bekommt zur Registrierung eine Hundesteuermarke, die am Halsband getragen werden sollte.

Formular zur Hundesteueranmeldung und Hundesteuerabmeldung: www.geisenhausen.de unter Bürgerservice - Formulare/Downloads.

Die Gemeindeverwaltung Geisenhausen möchte darauf hinweisen, dass bezüglich der Hundesteuer zum Fälligkeitstermin 01. April 2021 keine Zahlungsaufforderung verschickt wird.

Falls bisher kein SEPA-Mandat erteilt wurde, bitten wir um Überweisung des Betrages auf eines der Konten des Marktes Geisenhausen. Die Höhe der zu entrichtenden Steuer entnehmen Sie bitte Ihrem Hundesteuerbescheid.

Hohe Wasserkosten vermeiden!

Wir möchten die Bürger darauf hinweisen, dass der Wasserzählerstand in regelmäßigen Abständen kontrolliert werden sollte. Nur ein leichtes Tropfen bei der Toilettenspülung oder des Wasserhahns kann dazu führen, dass Wasser verloren geht und unnötige Kosten verursacht werden. Sollte sich ein unregelmäßiger hoher Wasserverbrauch ergeben, sollte die Hausinstallation kontrolliert werden ob ein Defekt (z. B. Überdruckventil) vorliegt. Bei Bedarf sind die beiden Wasserwarte Josef Westermeier oder Alfons Lehrhuber gerne bei der Ursachenfindung behilflich.

Impressum

Herausgeber: Markt Geisenhausen, Marktplatz 6, 84144 Geisenhausen, Tel. 08743 9616-0, E-Mail: rathaus@geisenhausen.de, www.geisenhausen.de / **Vi.S.d.P.:** 1. Bürgermeister Josef Reff. // **Layout:** motivmedia Verlag & Marketingservice, Georg-Brenninger-Str. 22, 84149 Velden, www.motivmedia-verlag.de // **Quellen:** Titelbild: Stefan Schütze; Bilder und Text Seite 4-7: Stephanie Pettrich; Seite 14 Bild: Klaus Leidorf; Landkarte und Text Seite 15: Landkrei Landhut; Text Seite 16-17: Landkreis Landhut; Text und Bild Seite 18: Landkreis Landhut; Text Seite 20: Landratsamt Landshut; Bild Seite 20: ©LeslieAnn_Stock.adobe.com; Seite 21: Helmut Ramsauer, Silicon Vilstal; Bilder und Text Seite 26-27: AWO Landshut; Bild und Text Seite 28: Rosi Stadlöder, GeNaHi Geisenhausen; Bilder und Text Seite 29: Rosi Neumeier, Geisenhausen; Bilder und Text Seite 30-31: Heike Földmeier, Bücherei Geisenhausen; Alle weiteren Bilder und Texte: Markt Geisenhausen, motivmedia Verlag oder Verfasser. // **Druckerei:** Druckerei Wittmann, Geisenhausen // **Verteilung:** Postwurfsendung an sämtliche Haushalte im Markt Geisenhausen.



Der Markt Geisenhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mitarbeiter (m/w/d) für das Vorzimmer und die Personalverwaltung

oder eine/n

Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) für die Finanzverwaltung

Jeweils unbefristet in Teilzeit mit 20 Wochenstunden

Nähere Informationen zu den Stellen und zur Bewerbung finden Sie auf unserer Homepage.

Impfbus soll im Landkreis mehr Impfungen in die Fläche bringen

Sieben Stationen an sieben Tagen in der Woche: Der „Fahrplan“ für den Impfbus im Landkreis steht. Er wird jeden Tag an einem anderen, fest definierten Ort stehen – ergänzend zum Impfzentrum in Kumhausen, in dem weiterhin Immunisierungen gegen das Corona-Virus stattfinden werden. An diesem Standort werden auch die zentrale Verwaltung und Terminvergabe fortgeführt.

So wird der Landkreis künftig in acht „Impfgebiete“ aufgeteilt. Sieben werden vom Impfbus abgedeckt, ein größerer Bereich rund um Kumhausen wird wei-

ter an sieben Tagen die Woche im Impfzentrum behandelt. Wichtig ist: Es wird keine Impfung ohne eine vorherige Terminzuweisung durchgeführt – eine (spontane) Anmeldung vor Ort ist ebenfalls nicht möglich.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Geisenhausen bilden das Impfgebiet 8, das weiter am Impfzentrum in Kumhausen-Preisenberg behandelt wird. Der Betrieb erfolgt hier weiter an sieben Tagen die Woche.

Die Einteilung erfolgte anhand mehrerer Gesichtspunkte – vor allem Erreichbarkeit und Einwohnerzahlen spielten hier eine entscheidende Rolle. Nach wie vor gilt: Eine Impfung erfolgt ausschließlich nach Terminvergabe. Die Reihenfolge der Impfungen erfolgt weiterhin nach den Vorgaben der Priorisierung durch die Impfstrategie des Bundes und des Freistaates Bayern. Die Anmeldung ist weiter unter www.impfzentrum.bayern.de möglich oder unter Tel. 08 71 / 4 08-55 60. Die Mitarbeiter des Impfzentrums bitten alle impfwilligen Bürgerinnen und Bürger, sich bereits jetzt zu registrieren, auch wenn sie erst eine späteren Priorisierungsgruppe angehören. Weitere Informationen zu den Corona-Impfungen finden Sie unter <https://www.landkreis-landshut.de/Landratsamt/Corona/Impfzentrum.aspx>

Impfkarte

Impfgebiete im Landkreis Landshut - Stand: 19.02.2021
Quelle: Landratsamt Landshut



Wie kann ich mich zur Impfung anmelden?

Die Anmeldung zur Impfung können Sie über das zentrale Onlineportal <https://impfzentren.bayern/> vornehmen. Für den Prozess der Registrierung ist eine gültige E-Mail-Adresse erforderlich!

Alternativ können Sie sich direkt beim Impfzentrum unter folgender Telefonnummer für die Impfung anmelden: Tel. 08 71 / 4 08-55 60

Wo ist das Impfzentrum?

Impfzentrum Landkreis Landshut:
Ziegelfeldstraße 1, 84036 Kumhausen/
Preisenberg

Wann hat das Impfzentrum geöffnet?

Öffnungszeiten des Impfzentrums
Täglich (sieben Tage/Woche)

08:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr

Impftermine nur nach Vereinbarung!
Auskünfte und Termine werden nicht vor Ort gegeben.

Wie komme ich zum Impfzentrum?

Das Impfzentrum kann mit einem PKW aus Richtung Landshut oder Taufkirchen kommend über die B 15 erreicht werden. Von Landshut kommend fahren Sie durch Kumhausen und biegen anschließend rechts in die Preisenberger Hauptstraße ein. Anschließend fahren Sie gleich wieder rechts in die Ziegelfeldstraße. Das Impfzentrum liegt dann auf der linken Seite.

Von Taufkirchen kommend biegen Sie nach der Ortschaft Niederkamm links in die Preisenberger Hauptstraße ein und

fahren anschließend rechts in die Ziegelfeldstraße. Das Impfzentrum liegt dann auf der linken Seite.

Es stehen Ihnen mehrere Parkplätze direkt vor dem Impfzentrum zur Verfügung.

Sie können das Impfzentrum auch mit der Stadtbuslinie 1 (Preisenberg – Kumhausen) erreichen. Die Haltestelle befindet sich in der Preisenberger Hauptstraße, ca. 50 m vom Impfzentrum entfernt.

Sollten Sie keine Möglichkeit haben selbständig oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Impfzentrum zu kommen, können Sie alternativ das neue Mobilitätsangebot „50-50 Mobil“ des Landkreises Landshut nutzen. Personen über 70 Jahre und Menschen mit Schwerbehindertenausweis können bei ihren Gemeindeverwaltungen, im Landratsamt oder online Wertschecks für die Hälfte des tatsächlichen Betrages erstehen und diese für Fahrten in teilnehmenden Taxi- und Mietwagenunternehmen verwenden. Der Landkreis Landshut kommt für die andere Hälfte der Fahrtkosten auf. Mehr Informationen zu diesem Angebot erhalten Sie bei der Behindertenbeauftragten Linda Pilz unter Tel. 08 71 / 4 08-21 18 oder unter www.5050mobil.de.

Was muss ich zur Impfung mitbringen?

Zur Vorbereitung können Sie sich beim Bayer. Gesundheitsministerium bereits alle wichtigen Dokumente herunterladen und im Vorfeld ausfüllen!

- Aufklärungsmerkblatt zur Schutzimpfung gegen COVID-19
- Impfbogen mit Einwilligungserklärung und Anamnese
- Ggf. Einwilligung der Betreuenden: Schutzimpfung gegen COVID-19 mit mRNA-Impfstoff

Die Unterlagen finden Sie unter: <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/impfung/>

Weiterhin müssen Sie mitbringen:

- Personalausweis oder Reisepass (ohne Ausweisdokument ist keine Impfung möglich!)

- Impfpass (wenn vorhanden); Die Coronaschutzimpfung wird, wie jede andere Impfung auch, im Impfausweis oder in einer Impfbescheinigung dokumentiert. Entsprechende Zusatzblätter werden vom Impfzentrum ausgehändigt.
- Wichtige Unterlagen (falls vorhanden): wie ein Herzpass, ein Diabetikerausweis oder eine Medikamentenliste
- Für den Fall, dass die impfwillige Person einen rechtlichen Betreuer bestellt hat, sollte eine Betreuungsverfügung vorgelegt werden. Hinweis: Es ist für jede Impfung eine separate Betreuungsverfügung notwendig!

Besteht eine Maskenpflicht im Impfzentrum?

Es besteht für alle Personen eine FFP2-Maskenpflicht!

Können die Fahrtkosten zum Impfzentrum übernommen werden?

Personen mit dem Merkzeichen aG, H oder BI sowie Personen mit einem Pflegegrad 3 und einer dauerhaften Beeinträchtigung der Mobilität und Personen mit Pflegegrad 4 oder 5 können die Fahrtkosten bei ihren Krankenkassen geltend machen.

Ist das Impfzentrum barrierefrei zugänglich?

Das Impfzentrum ist barrierefrei zugänglich. Der Zugang zu allen Räumlichkeiten ist stufen- und schwellenfrei. In allen Räumen ist ausreichend Platz für Assistenz, Rollstühle oder Rollatoren. Weiterhin sind genügend Sitzmöglichkeiten vorhanden.

Ab Mitte Februar stehen außerdem barrierefreie Toiletten auf dem Außengelände des Impfzentrums zur Verfügung.

Für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen gibt es kein Leitsystem, allerdings sind die Mitarbeiter*innen des Impfzentrums gerne bei der Orientierung im Impfzentrum behilflich. Außerdem sind die Hinweisschilder in möglichst großer Schrift und barrierearm gestaltet.

Darf ich eine Begleitperson mitbringen?

Personen, bei denen die Notwendigkeit einer Begleitung nachgewiesen ist (Merkzeichen B im Schwerbehinder-

tenausweis), sowie Personen, die eine Begleitung einer Bezugsperson benötigen, dürfen diese mitbringen.

Stehen Gebärdensprachdolmetscher zur Verfügung?

Menschen mit Hörbeeinträchtigungen können Gebärdensprachdolmetscher/-innen zur Impfung mitbringen. Das Impfzentrum erstattet nachträglich die von den Gebärdensprachdolmetscher/-innen ausgestellte Rechnung.

Erklärung: Die Kosten für Gebärdensprachdolmetscher/-innen zählen zu den Impfkosten bzw. den Kosten für den Betrieb der Impfzentren gemäß der Coronavirus-Impfverordnung vom 08.02.2021 und können deshalb nicht über die Krankenkassen abgerechnet werden.

Stehen Informationen zur Impfung in Leichter Sprache zur Verfügung?

Im Impfzentrum sowie auf der Homepage des Landkreises Landshut stehen Informationsmaterialien in Leichter Sprache zur Verfügung. Insbesondere das Aufklärungsmerkblatt und eine Ausfüllhilfe für den Anamnesebogen.

Sollten Sie Bedarf haben, wenden Sie sich gerne an das Team im Impfzentrum.

Wo gibt es weiterführende Informationen zur Corona-Schutzimpfung?

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege stellt aktuelle Informationen zu Impfung barrierearm zur Verfügung: <https://www.stmgp.bayern.de/coronavirus/impfung/>

Mit dem Start des Projektes „50/50 Mobil“ im Juni 2020 hat der Landkreis Landshut neue Wege in Sachen Mobilität eingeschlagen – und das mit Erfolg. Durch das neue Mobilitäts-Angebot, welches ergänzend zum bestehenden Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs geschaffen wurde, werden besonders Menschen gefördert, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sowie noch nicht oder nicht mehr im Besitz eines Führerscheins sind.

Das 50/50 Mobil ist von den berechtigten Zielgruppen, den Jugendlichen zwischen 14 und 26, den Senioren ab 70 Jahren und den Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis ab 14 Jahren, sehr gut angenommen worden. Diese Landkreis-Bürger können sich in ihren Gemeinden, beim Landratsamt oder online unter www.5050mobil.de Wertschecks kaufen und diese bei den am Projekt teilnehmenden Taxi- und Mietwagenunternehmen einlösen. Die Hälfte der Fahrkosten wird vom Landkreis Landshut übernommen. Die beteiligten Unternehmen sind auf der Projekt-homepage aufgelistet oder können in der Ausgabestelle eingesehen werden.

Knapp 450 Personen haben im Zeitraum vom Juni bis Dezember 2020 Wertschecks in Höhe von insgesamt 23.055 € erstanden. Unter den Nutzern des Angebots war die Zielgruppe der Senioren ab 70 Jahren am stärksten vertreten. 344 Senioren haben Wertschecks erstanden. Die Seniorenbeauftragte Janine Bertram empfiehlt Senioren ab 80 Jahren, die sich derzeit impfen lassen dürfen und nicht mehr selber fahren können, das Angebot für Fahrten zum Impfzentrum nach Kumhausen zu nutzen.



Kreisjugendpfleger Markus Roos und Landkreis-Seniorenbeauftragte Janine Bertram konnten ein halbes Jahr nach dem Start des 50/50-Mobils eine positive Zwischenbilanz ziehen. Auch Landrat Peter Dreier gehört zu den Unterstützern des Projekts (nicht im Bild: Behindertenbeauftragte Linda Pilz).

Auf Anregung der Behindertenbeauftragten Linda Pilz entschieden sich die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Regionalmanagement den Kreis der Anspruchsgruppen ab Oktober 2020 zu erweitern, um allen Menschen mit Schwerbehinderungen im Landkreis Landshut eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Mit großer Resonanz: Trotz kürzerem Nutzungszeitraum stellten die schwerbehinderten Personen die zweitstärkste Nutzergruppe dar: 60 Personen erwarben im vergangenen Jahr Wertschecks für Fahrten in teilnehmenden Taxi- und Mietwagenunternehmen. Voraussetzung für die Nutzung des Angebots ist, dass man zu einer der drei Zielgruppen gehört und seinen Wohnsitz im Landkreis Landshut hat. Nur dann können bei den Ausgabestellen in den Gemeinden, im Landratsamt oder online Wertschecks zum halben Preis ihres Nennwertes erworben werden. Diese Wertschecks gibt es in der Staffelung 5 €, 10 € oder 20 €. Ein 10 € Wertscheck kann beispielsweise für 5 € erworben werden. Pro Person werden monatlich maximal 60 € an Wertschecks ausgegeben. **Mehr Informationen erhalten Sie online unter www.5050mobil.de.**

Interviewer/innen des Landesamts für Statistik in Fürth bitten um Auskunft.

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Seit mehr als 60 Jahren wird in Bayern und im gesamten Bundesgebiet jährlich etwa ein Prozent der Bevölkerung befragt. Nach Angaben des Bayerischen Landesamts für Statistik in Fürth betrifft dies in Bayern rund 60.000 Haushalte. Sie werden im Verlauf des Jahres von speziell für diese Erhebung geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2021 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus statt. Dabei handelt es sich um eine gesetzlich angeordnete Haushaltsbefragung, für die seit 1957 jährlich ein Prozent der Bevölkerung zu Themen wie Familie, Lebenspartnerschaft, Lebenssituation, Beruf und Ausbildung befragt wird. Für einen Teil der auskunftspflichtigen Haushalte kommt ein jährlich wechselnder Themenbereich hinzu, der in diesem Jahr Fragen zur Gesundheit beinhaltet. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürgerinnen und Bürger des Landes von großer Bedeutung.

Aufgrund steigender Anforderungen, z. B. im Bereich der Arbeitsmarkt- und Armutsberichterstattung, wurde der Mikrozensus für die Jahre ab 2020 überarbeitet. Um die Befragten trotz dieser Erweiterungen zu entlasten, wird die Stichprobe seit 2020 in Unterstichproben geteilt.

Die Befragungen zum Mikrozensus finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind in diesem Jahr rund 60 000 Haushalte zu befragen. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren, wer für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt wird. Die Befragungen werden in vielen Fällen als telefonisches Interview mit den Haushalten durchgeführt. Dafür engagieren sich in Bayern zahlreiche ehrenamtlich tätige Interviewerinnen und Interviewer im Auftrag des Bayerischen Landesamts für Statistik. Haushalte, die kein telefonisches Interview wünschen, haben die Möglichkeit, ihre Angaben im Rahmen einer Online-Befragung oder auf einem Papierfragebogen per Post zu übermitteln.

Ziel des Mikrozensus ist es, für Politik, Wissenschaft, Medien und die Öffentlichkeit ein zuverlässiges Bild der Lebensverhältnisse aller Gruppen der Gesellschaft zu zeichnen. Um die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht. Sie gilt sowohl für die Erstbefragung der Haushalte als auch für die drei Folgebefragungen innerhalb von bis zu vier Jahren. Durch die Wiederholungsbefragungen können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen das geplante Telefoninterview bei den Haushalten stets zuvor schriftlich an. Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2021 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Interviewerinnen und Interviewer zu unterstützen.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 15.02.2019 den „Pflichtumtausch von Führerscheinen“ beschlossen. Mit dem stufenweisen Pflichtumtausch der Führerscheine, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, soll sichergestellt werden, dass der Umtausch noch nicht befristeter Führerscheine bis Januar 2033 komplett abgeschlossen sein wird.

Begonnen wird mit dem Pflichtumtausch der (Papier-) Führerscheine, gestaffelt nach Geburtsjahrgängen. Der erste Stichtag ist der 19.01.2022 für die Geburtsjahrgänge 1953 – 1958. Wir bitten Sie, Wartezeiten einzukalkulieren und die Anträge rechtzeitig zu stellen.

Der Antrag für den Pflichtumtausch steht nun auf der Homepage des Landratsamtes Landshut zum Download bereit:

<https://www.landkreis-landshut.de/Landratsamt/Aktuelles.aspx>

Der Antrag ist von der Gemeindeverwaltung nicht mehr zu bestätigen.

Der Antragsteller kann sich den Antrag von der Homepage ausdrucken, ausfüllen und mit aktuellem, biometrischem Passbild, Führerschein- und Ausweiskopie direkt zum Landratsamt Landshut schicken.

Der Antrag kann auch im Rathaus, Zimmer 002, für den Umtausch des alten Führerscheins auf den neuen Kartenführerschein gestellt werden.

Rückfragen dazu beantworten Ihnen gerne die zuständigen Mitarbeiterinnen im Rathaus unter Tel. 0 87 43 / 96 16-30.



Bei Führerscheinen mit Ausstellungsdatum bis zum 31.12.1998 ist das Geburtsjahr des Fahrerlaubnis-Inhabers ausschlaggebend:

vor 1953:	Umtausch bis 19.01.2033
1953 bis 1958:	Umtausch bis 19.01.2022
1959 bis 1964:	Umtausch bis 19.01.2023
1965 bis 1970:	Umtausch bis 19.01.2024
1971 oder später:	Umtausch bis 19.01.2025

Bei Führerscheinen mit Ausstellungsdatum ab dem 1. Januar 1999 gilt das Ausstellungsjahr des Führerscheins:

1999 bis 2001:	Umtausch bis 19.01.2026
2002 bis 2004:	Umtausch bis 19.01.2027
2005 bis 2007:	Umtausch bis 19.01.2028
2008:	Umtausch bis 19.01.2029
2009:	Umtausch bis 19.01.2030
2010:	Umtausch bis 19.01.2031
2011:	Umtausch bis 19.01.2032
2012 bis 18.01.2013:	Umtausch bis 19.01.2033

Auch 2021 war die Region Landshut Regionalpartner der Munich Creative Business Week (MCBW) – dem größten deutschen Design Event. Die Regionalpartnerschaft wird getragen vom Bezirk Niederbayern, dem Landkreis Landshut, der Stadt Landshut, der Initiative Silicon Vilstal und dem Niederbayern-Forum. Zahlreiche kreative Impulse aus der Region werden im Rahmen der MCBW-Regionalpartnerschaft einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt. Auch die Vernetzung von Unternehmen, Kreativen und Kulturschaffenden ist ein wichtiges Anliegen der MCBW. Von 12.-14. März fanden auch Geisenhausen spannende Onlineveranstaltungen und Freiluftangebote statt.

Kreative Selfie-Aktion in der Ortsmitte

Die Ortsmitte Geisenhausen verwandelte sich Mitte März in eine Freiluft-Galerie zum Mitmachen. An drei Stellen am Marktplatz (Hauptstr. 8, Marktplatz 12 und Hauptstr. 18) wurden künstlerische Zeichnungen an Gebäuden angebracht, die zu Selfiefotos einluden. Sie stammten von der Designerin und Illustratorin Veronika Schmidt aus Aich. Man konnte sich direkt vor die Zeichnungen stellen und je nach Motiv Trompete spielen, eine Tüte unter einen Süßigkeitenregen halten oder einen Bücherreißverschluss aufziehen. Das Selfiefoto konnte man dann auf sozialen Medien posten.

Globales Onlinetreffen ländlicher Designer

Die Pandemie hat das Bewusstsein für ländliche Regionen und deren Möglichkeiten erheblich gesteigert. Das internationale Online-Event „Rural Design Days“ der Initiative Silicon Vilstal griff dieses Thema auf. Der Name steht für Tage ländlichen Designs. Es gab Gespräche, Vorträge und Networking-Sessions, man konnte ländliche Designer und Gestalter aus aller Welt treffen. Die Gespräche und Vorträge zeigten ländliche Regionen als Kreativräume und deckten ländliche Architektur, Stadt-Land-Austausch, sowie Landschaft und Kultur ab.

Unter den Sprechern waren Hartmut Esslinger aus Kalifornien, einer der weltweit einflussreichsten Industriedesigner, sowie Prof. Mugendi M'Rithaa aus Kenia, ehemaliger Präsident der World Design Organization. Valentina Anzoise



sprach über ländliche Designaktivitäten in Italien. Xavier Troussard, Leiter des Projektes „Neues Europäisches Bauhaus“ bei der EU-Kommission in Brüssel, gab einen Überblick über dieses interdisziplinäre europäische Kulturprojekt. Weitere Teilnehmer stammten aus Spanien, Dänemark, Südafrika, Australien, Indonesien und verschiedenen Regionen Deutschlands. Im Nachgang sind Informationen noch unter www.ruraldesign.de verfügbar.

Silicon Vilstal Erlebnisfestival unter dem Motto „Gesellschaftsspiel“

Die Planungen für das Silicon Vilstal Erlebnisfestival haben bereits wieder begonnen. Es findet vom 23.-26. September statt. Dieses Jahr steht es unter dem Motto „Gesellschaftsspiel“. Das grafische Motiv zu diesem Motto wurde im Rahmen eines Designwettbewerbs ermittelt, den der Grafikdesigner Matthias Ammer aus Altfraunhofen gewann. Unter dem Motto „Gesellschaftsspiel“ will die Initiative Silicon Vilstal mit verschiedenen Projekten über das Jahr hinweg spielerisch ausprobieren. Dazu sind auch verschiedenen Aktionen in der Ortsmitte geplant.

Seit Mitte Dezember waren die Einrichtungen wieder geschlossen. Es fand nur noch eine Notbetreuung statt. Das Personal und die Krippenkinder lassen sich dadurch aber die Stimmung nicht vermiesen und machten das Beste draus. Es war dann sogar Einiges los.

Weihnachten wurde natürlich trotzdem gefeiert und die Adventszeit gemütlich und besinnlich gestaltet. Jedes Kind durfte ein Säckchen vom Adventskalender mit nach Hause nehmen. Mit Plätzchen backen, Adventskranz schmücken, Lieder singen, Geschichten hören und u. v. m. erlebten die Kinder eine schöne Adventszeit.



Juhuu, der erste Schnee! Mit freudiger Erwartung hat es dann auch noch geschneit. Schlitten fahren, Schneemänner bauen, Schneeflocken beobachten und mit dem Schnee spielen – das war toll.

Da nicht alle Kinder zu dieser Zeit die Krippe besuchten, verschickte das Personal auch wieder eine Kinderpost an Diejenigen, die zuhause waren. Sie durften Pinguine basteln und haben uns Fotos vom Schneemänner bauen und Schlitten fahren geschickt.



Wenn schon kein Faschingsumzug in Geisenhausen stattfinden konnte, haben wir in der Kinderkrippe gruppenintern Fasching gefeiert. Die Kinder durften am Rosenmontag verkleidet in die Krippe kommen. Mit Faschingsliedern, Luftballons und Luftschlangen wurde ausgiebig gefeiert, gelacht und getanzt.



Damit die Vögel in den kalten Februarwochen noch genügend zu essen fanden, haben die Kinder Vogelfutter gemacht und sie in den Garten gehängt.





Adventskranz gestalten

Mitten in der Vorfreude auf Weihnachten schlug Corona bzw. die Maßnahmen dagegen wieder zu und die Kindergärten mussten Mitte Dezember 2020 bayernweit wieder schließen und es durften nur mehr Kinder in den Kindergarten kommen, deren Eltern die Notbetreuung in Anspruch nehmen mussten.

Im Kindergarten St. Martin wurde zum ersten Advent wieder ein großer Christbaum im Foyer aufgestellt und jedes Kind durfte einen Christbaumschmuck mitbringen, so dass am Ende ein kunterbunter und ganz besonderer Christbaum in hellem Glanz erstrahlte. Den ganzen Advent und auch in den Weihnachtstagen leuchtete dieser Christbaum in die Dunkelheit. Das große Krippelein wurde heuer im Kinderbistro aufgebaut, so dass es die Kinder und Familien auch von außen betrachten konnten. Tag für Tag veränderte sich das Geschehen im Krippelein - Maria und Josef, die Hirten und die Heiligen Drei Könige näherten sich jeden Tag mehr dem Stall in Bethlehem. Das Christkind brachte trotz der besonderen Umstände tolle Geschenke für die Kinder im Kindergarten St. Martin, worüber sich



Das Krippelein wird aufgestellt

die Kinder auch nach Weihnachten noch sehr freuten. Leider durften auch nach den Weihnachtsferien weiterhin nur ein paar Kinder in den Kindergarten kommen, während der Großteil der Kinder zuhause bei ihren Eltern war. Wie schon im Frühjahr 2020 erhielten die Kinder auch in dieser Zeit Woche für Woche eine liebevoll gestaltete Kinderpost mit Briefen und abwechslungsreichen Beschäftigungsideen wie beispielsweise Basteleien zu Winter und Fasching, Fantasiereisen, Ausmalbilder, ein Rezept für Vogelfuttersterne, Bewegungsspiele und besondere Aufgaben für die Vorschulkinder. Auch durften die Kinder jederzeit zu einem „Fenster-Ratsch“ mit ihren Betreuerinnen im Kindergarten St. Martin vorbeikommen. So blieben die Kinder und ihre Betreuerinnen auch in dieser Zeit in Kontakt.

Auch eine große Faschingsparty konnte dieses Jahr nicht stattfinden, was in Geisenhausen natürlich doppelt schmerzte. Doch die Tollemegei Geisenhausen hatte wenigstens ein kleines „Zuckerl“ für die Kinder – sie beschenkten die Kinder der Geisenhausener Kindergärten mit vielen bunten Faschingsbonbons, wofür die Kinder nochmal „Herzlichen Dank“ sagen.

Ende Februar war es dann endlich soweit und es durften alle Kinder wieder in den Kindergarten gehen. Groß und Klein freuen sich sehr, dass seitdem endlich wieder Leben im Kindergarten St. Martin herrscht.

Neben den liebevollen Kindergartenritualen genießen die Kinder, passend zum strahlendem Frühlingswetter, auch sehr das Spielen im großen Garten des Kindergartens St. Martin und lassen sich tagtäglich kreative Spiele einfallen, wie beispielsweise das Bauen eines Rennautos aus Paletten und Autoreifen. Auch das Gartenhaus hat schon einen neuen Anstrich erhalten.



Tolle - Mo - Gei, die Kita an der Vils war dabei!

Auch in diesem Jahr ließ es sich der Kindergarten, trotz besonderer Umstände der Notbetreuung, nicht nehmen Fasching zu feiern. Damit die Kinder der Kita an der Vils die fünfte Jahreszeit gebührend miterleben konnten, fand in der Woche vom 08.02.21- 12.02.21 ein gruppeninternes, buntes Faschingstreiben statt. In den einzelnen Gruppen wurde durch unterschiedlichste Angebote aller Art für die richtige Stimmung gesorgt. So startete die Woche gleich am Montag mit einem kunterbunten Vormittag.

Um auch den wöchentlichen Müslitag etwas Farbe zu verleihen, fanden die Kinder kleine farbige Naschereien darin. Danach konnten die Kinder ihrer Fantasie und Kreativität freien

Lauf lassen, indem sie mit Pinsel und Farbe echte Kunstwerke auf Papier brachten oder sie wurden mit Hilfe der Kinderschminke selbst zu einem kleinen Kunstwerk.

Am Dienstag ging es mit lustigen Spielen in den Gruppen rund.

Der Mittwoch begann ganz gemütlich im Schlafanzug. Damit wir uns nicht zu sehr anstrengten, machten wir ausreichende Pausen, in denen wir uns hinlegten und einer Geschichte lauschten, um wieder neue Kräfte zu sammeln.

Am Unsinnigen Donnerstag starteten wir mit kreativen Verkleidungen in den Tag. Im Laufe des Vormittags konnte sich jede Gruppe bei einem Faschingskino verzaubern lassen. Dieses war in der Faschingswoche mit Sicherheit eines der Highlights.

Zum Abschluss dieser Woche lud am Freitag ein farbenfrohes Faschingsbuffet zum Schlemmen ein. Nachdem die Kinder gestärkt waren, ging es zu der Fotowand, um sich dort in einen echten Clown zu verwandeln.



Ob groß, ob klein, alle wollten verkleidet sein



Viele Spiele begleiteten uns durch den Vormittag



Beim Kinderschminken war es kunterbunt



An der Fotowand wurden wir zum lustigen Clown

Kita-Post für daheim

Auch in der Kita an der Vils war es aufgrund der Corona-Maßnahmen von Januar bis 22. Februar wieder ruhig und leer geworden. Auch wenn eine Notbetreuung stattfand, vermissten wir den Alltag mit allen Kindern sehr.

Damit den Kindern zu Hause nicht langweilig wurde und sie die Kita nicht vergessen, verschickten wir einmal wöchentlich an die Eltern per E-Mail eine Kita-Post mit Anregungen für den Alltag, Geschichten, Liedern und Basteleien für die Kinder.

In den schönen, schneereichen Winterwochen begleitete die Kinder das Märchen „Die Fünf im Handschuh“, die sich bei der Kälte in einem Handschuh versteckten. Spannende Experimente mit Eis und Schnee zum Ausprobieren durften natürlich im Anschluss nicht fehlen.

In der sonst so ereignisreichen „Fünften Jahreszeit“ - dem Fasching - versuchten wir den Kindern die Faschingsgaudi auch nach Hause zu bringen.

Mit einem „Konfettischnittenrezept“ konnten die Kinder eigenständig backen, mit einer Faschingsgeschichte von Emma und Paul sowie Zaubertricks



Ein kleiner Einblick der liebevoll gestalteten Bilder

und Rätsel von der Hexe Purzl stand der Faschingsparty zu Hause nichts mehr im Weg.

Die Kinder konnten ihre Basteleien, Fotos von ihrer Faschingsparty oder von ihrem Schneemann von zu Hause in die Kita bringen. Diese schönen Schnappschüsse und kreativen Bilder zieren unsere Pinnwände und begrüßen jetzt alle Kinder, da sie wieder in den Kindergarten gehen.

Schön, dass ihr alle wieder da seid!

Für die Mittagsbetreuung an der Grundschule Geisenhausen suchen wir ab sofort

» eine*n päd. Mitarbeiter*in (w/m/d) mit 15 - 17 Std./Woche

Für die ab September 2021 neu eröffnende Krippe an der Vils in Geisenhausen suchen wir zum 25.08.2021

- » stellv. Einrichtungsleitung (w/m/d)
- » päd. Fach- & Ergänzungskräfte (w/m/d)
- » Erzieher*innen im Anerkennungsjahr (w/m/d)
- » SPS – Praktikant*innen (w/m/d)
- » FSJ / BFD (w/m/d)

Für die Kita an der Vils in Geisenhausen suchen wir ab sofort:

» eine Hauswirtschaftskraft mit 11 - 15 Wochenstunden (w/m/d)

Ab 01.09.2021 zur Verstärkung unseres Teams:

- » päd. Fach- & Ergänzungskräfte (w/m/d)
- » Erzieher*innen im Anerkennungsjahr (w/m/d)
- » SPS – Praktikant*innen (w/m/d)
- » FSJ / BFD (w/m/d)



Kreisverband Landshut e.V.

Weitere Informationen finden Sie unter www.awo-landshut.de

Ihre Bewerbung senden Sie bevorzugt per E-Mail an:
AWO Landshut, Fachberatung KiJu, Ludmillastr. 15 – 15a, 84034 Landshut,
Tel.: 0871-974588-19, bewerbung@awo-landshut.de

Nach wie vor leidet die ganze Welt unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie.

Umso wichtiger ist in diesen Zeiten der Blick auf den Nächsten. Besonders alte und kranke Menschen sind von den Kontaktbeschränkungen besonders betroffen. Die GeNaHi ist stets bemüht, natürlich unter Einhaltung aller geltenden Hygieneregeln, dieses Leid etwas zu mindern. Sei es durch Anrufe, Besuchsdienste, Besorgungsfahrten. In irgendeiner Form kann man immer dazu beitragen, eine kleine Hilfe für seine Mitmenschen zu leisten. Die unermüdlichen Helfer um das Koordinatorenteam haben im vergangenen Jahr insgesamt 1.397 Stunden ehrenamtliche Arbeit für Bürgerinnen und Bürger im Gemeindegebiet Geisenhausen geleistet. Der Fahrdienste, der in der Regel meist zu Ärzten oder Fachärzten angefordert wird, zählt mit 456 Stunden zum größten Bereich.

Den zweiten großen Block, bilden die Einkaufs- und Besorgungsdienste, mit 293 Stunden. Der dritte Teil sind die Verkaufsstunden in der Truhe, mit 74 Stunden. Da im Jahr 2020 alle größeren Märkte und Veranstaltungen abgesagt wurden, wäre dieser Anteil in „normalen“ Zeiten sicher größer. Die



Das Foto wurde vor der Corona-Pandemie aufgenommen.

Koordinatorinnen haben sich auch auf Grund der geltenden Kontaktbeschränkungen meist nur per Telefonkonferenz besprechen können. Trotzdem sind auch hier rund 147 Stunden angefallen. Alle anderen Stunden verteilen sich auf verschiedenste Dienste am Nächsten wie Besuche, Vermittlung, Grabpflege, Beratung, Haustierversorgung und alles was ein netter Nachbar auch für einen Hilfebedürftigen leisten würde. Durch die Vermittlung der GeNaHi haben sich auch schon einige Freundschaften entwickelt, die weit über eine Nachbarschaftshilfe hinausgehen. Alle diese Leistungen fließen nicht in die offiziellen Zahlen ein.

Der Kilometerstand für alle geleisteten Fahrdienste zeigte am Ende des Jahres 6.518 km auf dem Tacho. In der letzten Zeit wurden Berichte, dass die Gemeinde zwei neue Seniorenbeauftragte hat, leider öfter missverstanden. Frau Anna Velat hat lediglich das Amt der Seniorenbeauftragten in jüngere Hände abgegeben, steht aber weiterhin an der Spitze der GeNaHi. Zur großen Freude der Verantwortlichen in der Gemeinde und dem Koordinatorenteam, konnten für das Amt der Seniorenbeauftragten zwei engagierte Helferinnen aus der GeNaHi gewonnen werden. Durch den direkten Informationsfluss kann oft schneller und problemloser geholfen werden.

Für Fahrdienste bitten wir Sie, möglichst frühzeitig die Termine zu vereinbaren. Bei Anfragen für den gleichen Tag, können wir leider nicht immer sicherstellen, dass geholfen werden kann.

Wenn Sie Fragen oder Probleme haben, scheuen Sie sich nicht uns anzurufen. Wir sind gerne für Sie da. Erreichen können Sie die GeNaHi unter der gewohnten Nummer 0 87 43 / 3 56 99 98.

Wir bedanken uns bei allen Geisenhausenern für das entgegengebrachte Vertrauen und natürlich bei allen unseren Helfern, die immer „Gewehr bei Fuß“ stehen, um Menschen in schwierigen Situationen zu helfen.

Hoffen wir alle, dass wir bald unser Leben wieder so gestalten können, wie wir es vor Corona gewohnt waren und auch wieder die Gesellschaft pflegen können.

Bleiben Sie alle gesund!!! Ihre GeNaHi



Inhaberin Rosi Neumeier

Am 20. November des vergangenen Jahres öffneten sich die Türen der „**Liebelei**“ in der Ortsmitte von **Geisenhausen** zum ersten Mal. Seither bieten die Inhaber Erwin und Rosi Neumeier ausgewählte Tees, Weine, Spirituosen und vieles mehr an. Aushängeschild sind jedoch die offenen und abgepackten Teespezialitäten der Firma Florapharm aus Bamberg. In den Regalen finden sich mittlerweile über 180 Sorten – viele davon auch in Bio-Qualität. Die Auswahl reicht dabei von Schwarz- oder Grüntee über Früchte- und Kräutertee bis hin zum weißen Tee.

Auch finden sich in den Räumen der „Liebelei“ **Produkte aus dem Feinkost- und Dekobereich**, welche sich hervorragend als Geschenk zusammenstellen lassen. Auf Wunsch können für jeden Geschmack individuelle Präsente zusammengestellt und verpackt werden.

Auf Anfrage kann auch die gesamte Floristik für jegliche feierliche Anlässe wie Hochzeiten, Taufen, Geburtstags- oder Jubiläumsfeiern übernommen werden. Die Inhaberfamilie Neumeier freut sich auf Ihren Besuch in den Ladenräumen am Marktplatz 12 sowie auf Facebook und Instagram: @liebelei_geisenhausen.



Geisenhausener Herzchen - der Tee für Geisenhausen

Werfen Sie - liebe Leserinnen und Leser - doch mal wieder einen Blick auf unsere Internetseite. Neben den neuesten Infos zur Ausleihe finden Sie dort wieder neue Basteleien nebst Anleitung.

Eine **Vorlesestunde** in der Bücherei wäre eine schöne Abwechslung, aber leider im Moment nicht möglich. Von ähnlichen Angeboten anderer Büchereien haben auch wir uns daher anregen lassen und so können sich kleine und große Geschichtenfans auf unserer Internetseite vorlesen lassen. Mit Unterstützung eines Kamishibais (Erzähltheater) erzählt Frau Wochelesander die bekannte Geschichte von der kleinen Raupe Nimmersatt. Oder kennen Sie schon die Geschichte vom ängstlichen Panther? Diese Idee soll auch in Zukunft mit neuen Geschichten weiter ausgebaut werden.

Seit Jahresanfang wurden schon wieder über 50 neue Titel eingekauft und teils bereits eingearbeitet, so dass auch Vielleser stets Neues im Angebot finden und so der Langeweile entgehen können.

Auf „**Findus**“ lässt sich leicht **nach den neuen Titeln** suchen. Daneben hat das Team die Zwangsschließung genutzt, um alte Medien auszusortieren und „alte Schätze“ aus den Regalen zu bergen.

Trotz bzw. gerade auch wegen Corona und die dadurch notwendigen Beschränkungen ist das Team der Bücherei sehr darum bemüht mittels Hygienekonzept sowie „Click und Collect“ oder auf gut bayrisch durch unser „Büchersackerl“ die Ausleihe für alle aufrecht zu erhalten. Dafür muss uns nur eine Liste der gewünschten Titel zugeschickt werden. Bitte beachten Sie dabei, dass die Merkliste, die auf Findus erstellt werden kann, nur für den privaten Gebrauch gedacht ist. Die Mitarbeiterinnen der Bücherei haben keinen Zugriff darauf. Aber natürlich können Sie uns diese Liste kopieren und zusenden.

Sie können aber auch wieder in der Bücherei selbst aussuchen, denn seit dem 08. März ist diese wieder geöffnet. Nach dem derzeit gültigen Hygienekonzept ist die Bücherei über den rückwärtigen Eingang zu betreten. Dort geben Sie Ihre entliehenen Medien zurück. Vor Betreten der eigentlichen Büchereiräume finden Sie auch die Möglichkeit Ihre Hände zu desinfizieren. Bitte beachten Sie die Abstandsregelungen und tragen Sie eine FFP2-Maske zum Schutz aller.



Wenn Sie vor dem Verlassen der Bücherei noch die Ausleihquittung kontrollieren, helfen Sie uns damit sehr – auch wir sind nicht immer fehlerfrei – und ersparen sich und uns spätere Probleme.

Sollte dennoch ein Literatur-Notstand eintreten, dann machen Sie doch einmal einen Spaziergang zum Bürgerhaus. Dort befindet sich seit kurzem ein, zu jeder Zeit freizugänglicher „**offener Bücherschrank**“ bzw. Bücherkasten. Dafür wurde eine der Ausstellungsveritrinen mit einem Riegel versehen, so dass er geöffnet und ein Buch (Flohmarktware) entnommen werden kann. Regelmäßig werden wir das Angebot für Groß und Klein ergänzen. Sie können das Buch mitnehmen, lesen, behalten, weitergeben oder auch zurückbringen. Gern dürfen Sie auch eigene Bücher in gutem Zustand auf diesem Weg an andere Leser verschenken.

Aber Achtung: **Über die Bücherei entlehene Medien sind auch weiterhin nur über die Bücherei zurückzugeben!**

Zum Schluss noch einige Zahlen: Im **Jahr 2020** leisteten **25 Damen und ein Herr 1.405 Stunden** und stemmten damit als Bücherei-Team ehrenamtlich alle Arbeiten rund um die Bücherei wie:

- » Ausleihe
- » Medienbestellung und Einarbeitung
- » Telefondienst und Büchersackerl
- » Website und Bastelvorschläge
- » Vorlesen und Ferienprogramm
- » Schülersausleihe und Themenkisten für die Schule
- » Einführung der Kindergartenkinder, und vieles mehr

Damit ermöglichten sie **143 Leserinnen und Lesern die Ausleihe von 18.646 Medien** trotz eingeschränkter Öffnung. Die Bücherei war insgesamt **281 Stunden geöffnet** oder erreichbar.

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag	10:00 Uhr – 11:00 Uhr
Donnerstag	16:00 Uhr – 17:30 Uhr
Freitag	16:00 Uhr – 17:30 Uhr
Samstag	10.00 Uhr – 11:00 Uhr

Das Team der Bücherei freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten des Rathauses	Mo bis Fr: 8:30 - 12:00 Uhr, Mo und Mi: 13:30 - 15:30 Uhr Do: 13:30 - 17:30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung	
Einwohnermeldeamt	Zi. 002 Sandra Schropp, Nicole Thalhammer, Monika Wirthmüller	Tel. 96 16-30 ewo@geisenhausen.de
Standesamt	Zi. 003 Sandra Schropp, Nicole Thalhammer, Monika Wirthmüller	Tel. 96 16-32 standesamt@geisenhausen.de
Kasse	Zi. 004 Robert Kapfenberger Brigitte Antholzer	Tel. 96 16-31 Tel. 96 16-41 kasse@geisenhausen.de kapfenberger@geisenhausen.de antholzer@geisenhausen.de
Steuer- verwaltung	Zi. 005 Barbara Holzner	Tel. 96 16-43 steuerverwaltung@geisenhausen.de holzner@geisenhausen.de
Kämmerei	Zi. 006 Klaus Beresowski Richard Brams	Tel. 96 16-34 Tel. 96 16-14 kaemmerei@geisenhausen.de beresowski@geisenhausen.de brams@geisenhausen.de
Bautechnik	Zi. 100 und 101 Inge Blechinger Werner Neumaier Lena Findelsberger Gudrun Maier	Tel. 96 16-24 Tel. 96 16-44 Tel. 96 16-13 Tel. 96 16-45 bauamt-technik@geisenhausen.de blechinger@geisenhausen.de neumaier@geisenhausen.de findelsberger@geisenhausen.de maier@geisenhausen.de
Bauverwaltung	Zi. 101 Rudi Eder Elisabeth Schuder	Tel. 96 16-23 Tel. 96 16-22 bauamt-verwaltung@geisenhausen.de eder@geisenhausen.de schuder@geisenhausen.de
Informationstechnik	Zi. 105 Marius Lazaroaie	Tel. 96 16-46 helpdesk@geisenhausen.de lazaroaie@geisenhausen.de
Bürgermeister Josef Reff	Zi. 107	Tel. 96 16-10 buergерmeister@geisenhausen.de
Vorzimmer	Zi. 108 Rosmarie Oberschwendtner Monika Römelsberger Christina Maierhofer	Tel. 96 16-11 vorzimmer@geisenhausen.de oberschwendtner@geisenhausen.de roemelsberger@geisenhausen.de maierhofer@geisenhausen.de
Geschäftsleitung	Zi. 109 Heribert Rötzer	Tel. 96 16-20 geschaeftsleitung@geisenhausen.de roetzer@geisenhausen.de
Personalverwaltung	Zi. 201 Stephan Lauschinsky	Tel. 96 16-35 personal@geisenhausen.de lauschinsky@geisenhausen.de

Kindergarten St. Theobald	Tel. 9 16 40 E-Mail: kindergarten@geisenhausen.de
Kinderkrippe St. Theobald	Tel. 9 67 98 07 E-Mail: kinderkrіppe@geisenhausen.de
Kindergarten St. Martin	Tel. 9 69 30 81 00 E-Mail: st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de
Kinderkrippe St. Martin	Tel. 9 69 30 82 00 E-Mail: krippe.st-martin.geisenhausen@kita.ebmuc.de
AWO Kita an der Vils	Tel. 9 67 15 70 E-Mail: kita-geisenhausen@awo-landshut.de
Grund-/Mittelschule St. Martin	Tel. 96 00-0 E-Mail: verwaltung-st-martin@geisenhausen.de
Montessori Volksschule	Tel. 9 14 33 E-Mail: info@montessorischule-geisenhausen.de
AWO Schülerhort	Tel. 9 66 88 63 oder 96 00 52 E-Mail: hort@geisenhausen.de

Sonstige Einrichtungen im Marktbereich

Bauhof	Tel. 9 67 99 32
Wasserwart	Tel. 01 70 / 8 31 16 57
Kläranlage	Tel. 4 59
Freibad	Tel. 8 04
Altstoffsammelstelle	Tel. 24 55
Seniorenheim	Tel. 96 96-0
Bücherei	Tel. 96 00 44 E-Mail: buecherei@geisenhausen.de

Öffnungszeiten Altstoffsammelstelle

Winter: Mi 13 - 17 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr
Sommer: Mi 14 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

Bauschuttannahmestelle Feuerberg
(zwischen Feuerberg und Vorrach)

Winter: Mi 13 - 16 Uhr, Sa 9:30 - 12 Uhr
Sommer: Mi 14:30 - 18 Uhr, Sa 9:30 - 13 Uhr